



PRODUKTE DER WOCHE



Prickelnde Bio Erdbeere
Erdbeernektar gespritzt.
Alkoholfrei, ohne Konzentrat
& Aromen.

Bioweingut Heideboden
330 ml-Flasche 2,20 €



Geschenkpaket „steirisch hoch 3“
60 g Steirererdn (Gewürz), 70 g
Kürbiskern-Schokolade, 60 g Salzseife

Liebe Istt
1 Paket 19,90 €



Vatertags-Paket
2x Rubin (St.
Laurent/Zweigelt),
2x Frizzante,
2x Weißer Stein
Grüner Veltliner

Drexler-Leeb
1 Paket 48,60 €

*Alle Produkte unserer
Gut-Schein-Partner auf
www.bauernladen.at*

PRODUZENTEN

1.110

PRODUKTE

10.959

auf www.bauernladen.at

Feiertag am Bauernhof?

Auch in diesem Jahr ist der Weltbauerntag (1. Juni) ganz still vorübergegangen.



Gerlinde Rauter bewirtschaftet den Bio-Wiesenmilch Betrieb „Frühauf“.

... Von Andrea Knura

Es ist 5 Uhr früh, und wie jeden Tag warten die Kühe auf Österreichs Bauernhöfen darauf, gemolken zu werden. Ihnen ist es übrigens vollkommen egal, ob Weltmilchtag oder Weltbauerntag ist. Und damit muss es auch dem Bauern und der Bäuerin egal sein. An ihrem Tagesablauf ändert sich nichts, Feiertag hin oder her. Dass es einen Weltbauerntag gibt, ist übrigens auch an den meisten Bauern, der Politik und sogar im Internet fast spurlos vorübergegangen. Viel ist dazu nicht zu finden im World Wide Web:

„Der 1. Juni ist der Weltbauerntag, der weltweit seit 2000 gefeiert wird, um auf die wichtige Arbeit von Bauern hinzuweisen und daran zu erinnern, dass Bauern weltweit für die Erzeugung von Lebensmitteln sorgen. 2000 wurde der Weltbauerntag erstmals veranstaltet und 2002 von der UNO bzw. der UNESCO als internationaler Aktionstag ausgerufen.“

Der deutsche Agraringenieur Willi Kremer-Schillings, alias Bauer Willi, wundert sich ebenfalls: „Das war's, mehr nicht. Es ist also ein Gedenktag. Wird an diesem Tag irgendwo irgendwas stattfinden? Werden sich die Staats- und Regierungschefs irgendwo

treffen und kluge Reden halten? Werden die Nachrichten berichten? Wohl kaum. Dieser Tag wird vorbeigehen, ohne das jemand groß Notiz davon nimmt. Wie halt bei anderen Gedenktagen auch. Es interessiert keine Sau.“

Einer bedankt sich

Klaus Lindinger, Abgeordneter zum Nationalrat, meldet sich am Weltbauerntag zu Wort: „Unsere bäuerliche Landwirtschaft schafft Arbeitsplätze, sichert die Nahrungsmittelversorgung und liefert Produkte von höchster Qualität. Gerade deshalb setzen wir uns auch dafür ein, dass heimische Lebensmittel in öffentlichen Kantinen bevorzugt werden, um einerseits unsere Landwirte zu unterstützen und andererseits, aufgrund der verkürzten Lieferwege, einen Beitrag für den Schutz des Klimas zu leisten. Unsere Bauern sind diejenigen, die dafür sorgen, dass wir in Österreich jederzeit einen gut gedeckten Tisch haben können.“ Und in diesem Punkt können wir Herrn Lindinger nur zustimmen.

Denken wir daran: Mit jedem Liter Milch und jedem heimischen landwirtschaftlichen Produkt, das wir kaufen, treffen wir eine Entscheidung für die Zukunft. Und die sieht noch gut aus. Dank unserer Bauern.

*Diese Woche auf
www.bauernladen.at*



Pasta, Bratwurst und Pilze

Wenn beim Grillen Bratwürstel übrig bleiben, macht man einfach eine Pasta salsiccia draus. Eine Zutat, zwei unterschiedliche Gerichte. Pilze und Kräuter dürfen hier nicht fehlen.



Regional grillen

Beim Grillgut muss die Qualität der Produkte hundertprozentig stimmen. Dann sind der Kreativität und dem Genuss praktisch keine Grenzen gesetzt ...



Alles Holler

Noch verzaubert die weiße Blütenpracht des Holunders unsere Sinne; im Spätsommer schenkt er uns seine dunklen Beeren. Ein großzügiger Strauch, in dem lauter gute Geister hocken.

Der Bauernladen-Ausflugstipp

BIO-ERDBEEREN AUS FRAUENKIRCHEN

Die Bio Erdbeerfelder von Martin Kaintz (Bioweingut Heideboden) liegen am Heideboden rund um den Wallfahrtsort Frauenkirchen und werden auf organisch-biologische Weise bewirtschaftet. Sobald die Pflanzen erste Blüten ausbilden, werden sie auf Bio Stroh aus dem eigenen Anbau gebettet. So können die aromatischen roten Früchte wohlbehütet unter der pannischen Sonne reifen. Sie erhalten die Bio Erdbeeren ab Hof in Bechern zu je 1.000 g und 500 g. Mehr Informationen unter

www.bioweingut-heideboden.at

